Aktuelle Nachrichten zum Versorgungsausgleich

DBwV zum Artikelgesetz „Erfolg hat viele Väter“

10.04.2015 07:35 von Team Versorgungsausgleich für Soldaten, Polizisten & andere (Kommentare: 0)

Vorstand ERH

Hauptmann a.D. und Stabshauptmann d.R. Albrecht Kiesner, Vorsitzender ERH

Oberstabsfeldwebel a.D. Armin Komander, Stellvertretender Vorsitzender ERH

Werte Kameradinnen und Kameraden, liebe Mitglieder!

Der Erfolg hat viele Väter. Diese Erkenntnis von Richard Cobden ist nicht neu, aber sie überrascht uns immer wieder. Man darf gespannt sein, wer sich nun, nachdem die Kärrnerarbeit zur Realisierung des „Attraktivitätssteigerungsgesetzes“ geleistet wurde, sich in der Sonne des Erfolges bräunen möchte.

Das Gesetz wurde in der letzten Februarwoche verabschiedet und steht kurz vor der Umsetzung. Über die Inhalte des Gesetzes wird in diesem Magazin an anderer Stelle umfassend berichtet, von daher erübrigt sich von meiner Seite aus eine Würdigung. Für uns Ehemalige ist in diesem Gesetz mit dem zeitlich begrenzten Wegfall der Hinzuverdienstregelung und der ebenfalls zeitlich begrenzten Aussetzung des Versorgungsausgleichs viel Substanzielles enthalten. Dies ist gar nicht hoch genug einzuschätzen, wenn man betrachtet, dass diese Regelungen noch vor einem Jahr nahezu unmöglich schienen.

Neben den besagten vielen Vätern gehören zum „Erfolg“ aber auch noch drei Buchstaben „T-U-N“.

Und für dieses Gesetz etwas getan hat, sozusagen von Amts wegen, die Verteidigungsministerin mit ihrem Ressort und vielen, den Streitkräften verbundenen Mitgliedern des Verteidigungsausschusses. Für ihren Einsatz in der Sache gebührt ihnen der Dank aller aktiven und ehemaligen Angehörigen der Bundeswehr. Ganz besonders zu danken ist hier dem Staatssekretär im Verteidigungsministerium Gerd Hoofe, ohne dessen Wirken wäre eine Neuregelung des Versorgungsausgleichs nicht möglich gewesen.

Ich bin allerdings auch der festen Überzeugung, dass ohne den DBwV dieses Gesetz so gar nicht entstanden wäre. Gerade bei den Gesetzesänderungen zum Hinzuverdienst und zum Versorgungsausgleich gab es erhebliche Widerstände und Bedenken, nicht nur aus dem Bereich des Innenministeriums und dem Innenausschuss, die wir in vielen Einzelgesprächen beseitigt haben.

Was wir letztendlich erreicht haben, ist im vorliegenden Magazin deutlich beschrieben. Nicht jeder wird hier sofort einen persönlichen Mehrwert erkennen und auch, wenn wir nicht alles erreicht haben, was wir als wünschenswert erachteten, so ist das insgesamt betrachtet ein Riesenerfolg für den DBwV und alle Angehörige der Bundeswehr.

Eine flankierende und durchaus hilfreiche Unterstützung haben wir dabei durch die Interessengemeinschaft „Versorgungsausgleich für Soldaten“ erhalten. Wir sind getrennt marschiert und haben vereint zugeschlagen (diese martialische Ausdrucksweise sei mir gestattet).

Jetzt gilt es, das Erreichte auch umzusetzen. Gerade die junge Generation der Ehemaligen profitiert ungemein und das müssen wir auch transportieren. Haben Sie in ihrem Bekanntenkreis junge Pensionäre, die noch nicht Mitglied im DBwV sind (so etwas gibt es tatsächlich), dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt für ein entsprechendes Gespräch.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen gute und erfolgreiche Gespräche

Ihr

Kiesner Albrecht